



**Österreichischer
Sportkegel- und Bowlingverband**

ÖSKB

Bowling

2012-2013

Jahressportprogramm
Textteil für das
Sportjahr 2012-2013

Termine
Staatsmeisterschaften
Österreichische Meisterschaften
Nationalteam
Durchführungsbestimmungen
Doping
Spielpläne

A	Meisterschaften 2012/2013	4
A.1	Staatsmeisterschaften	4
A.2	Österreichische Meisterschaften	4
B	Termine	5
C	Staatsmeisterschaften	6
C.1	STM Teambewerb Damen + Herren.....	6
C.2	STM Trio Damen + Herren.....	8
C.3	STM Doppel Damen + Herren	10
C.4	STM Einzel Damen + Herren	12
C.5	STM Mixed-Doppel.....	14
D	Österr. Meisterschaften	16
D.1	ÖM Schüler, Jugend, Junioren.....	16
D.2	Österreichischer CUP 2012.....	17
D.3	ÖM Senioren Einzel 2012	19
D.4	ÖM Senioren Doppel 2012	21
E	Durchführungsbestimmungen	23
E.1	Leitung und Überwachung	23
E.2	Austragungsorte + Termine.....	23
E.3	Spielart	23
E.4	Qualifikation für STM, ÖM, CUP	23
E.5	Startplätze / Teilnehmeranzahl	24
E.6	Abbruch, Ausfall Bahnen.....	24
E.7	All Events-Wertung, Schnittlisten	25
E.8	Nenntage ÖSKB	25
E.9	Startberechtigung Mannschaft.....	25
E.10	Festsetzung der Gegner und Bahnen	26
E.11	Bahnenwechsel	26
E.12	Klub-, Sektionszwang.....	26
E.13	Kugelkontrolle	26
E.14	Einspielzeiten.....	27
E.15	Spielformulare	27
E.16	Spielgeld, Nenngeld	27
E.17	Austausch	28
E.18	Nichtantreten / Zu spät kommen	28
E.19	Startverhinderung.....	29
E.20	Strafverifizierungen	29
E.21	Hilfsschiedsrichter	29
E.22	Prämierung.....	29
E.23	Rekordansuchen	30
E.24	Verbote	30
E.25	Proteste	30
E.26	Terminänderungen	30
F	Doping	31
F.1	Kontrollen.....	31
F.2	ADE - Anti-Doping-Erklärung	31
G	Spielpläne - Bahneneinteilung	32
H	Nationalteam	33
H.1	Jugendkader	33
H.2	Kader Allgemeine Klasse.....	34
H.3	EMC2012.....	35
H.4	WSC2013	35
H.5	ECC2013	35
H.6	EYC2013	35
H.7	WMC2013.....	35

A Meisterschaften 2012/2013

Der Sportausschuss Bowling im ÖSKB schreibt für das Sportjahr **2012/2013** gemäß dem vom Bundesvorstand des ÖSKB am **10.6.2012** **genehmigten** Jahressportprogramms in der Reihenfolge ihrer Durchführung **folgende Bewerbe** aus:

A.1 STAATSMEISTERSCHAFTEN

- 1.) Doppel Damen, STM 2012
- 2.) Doppel Herren, STM 2012
- 3.) Einzel Damen, STM 2013
- 4.) Einzel Herren, STM 2013
- 5.) Trio - Damen (3er-Mannschaften), STM 2013
- 6.) Trio - Herren (3er-Mannschaften), STM 2013
- 7.) Team - Damen (4er-Mannschaften), STM 2013
- 8.) Team - Herren (5er-Mannschaften), STM 2013
- 9.) Mix-Doppel, STM 2013

A.2 ÖSTERREICHISCHE MEISTERSCHAFTEN

- 10.) Österreichischer CUP der 4er-Mannschaften Damen, Cupsieger 2012
- 11.) Österreichischer CUP der 5er-Mannschaften Herren, Cupsieger 2012
- 12.) Senioren Einzel, ÖM 2012, w + m
- 13.) Senioren Doppel, ÖM 2012, w + m
- 14.) Österreichische Nachwuchsmeisterschaften für Junioren, Jugend, Schüler - ÖM 2013, w. + m

Alle Bewerbe werden nach der Sportordnung des ÖSKB, gemäß dem nachstehenden Textteil des Jahressportprogramms (Durchführungsbestimmungen) sowie den detaillierten Einzelausschreibungen des jeweiligen Bewerbs durchgeführt.

Für den Bundesvorstand

Ludwig KOCSIS eh.
Präsident

Anton R. SCHÖN eh.
ÖSKB-Sportdirektor Bowling

Maximilian KUGEL eh.
ÖSKB-Vizepräsident

B Termine

Neintage

- Wichtig ist die Einhaltung der Neintage durch die Landesverbände und die zeitgerechte Abwicklung der Qualifikationsbewerbe in den einzelnen Ländern.

Ausschreibungen

- Die Ausschreibungen sind grundsätzlich im nachfolgenden Abschnitt C enthalten, werden jedoch jeweils einige Wochen vor dem geplanten Spieltermin zusätzlich gesondert verlautbart - jedoch im Regelfall noch ohne namensbezogene Startliste.

Startzeiten

- Die genannten Startzeiten sind die jeweils geplanten Termine.
- Bei mehreren Starts sind je nach Gruppe verschiedene Startzeiten notwendig.
- Eine detaillierte Festlegung sowie bei Bedarf geringe Anpassung der Startzeiten erfolgt bei der gesonderten bewerbbezogenen Verlautbarung.

Nennungsabhängige Bewerbe

- Bewerbe Jugend + Senioren (bzgl. einzelner Altersgruppen) sind nennungsabhängig und erst NACH dem Neintag fixierbar.

Startlisten

- Die vorläufigen Startlisten werden mit der Erstfassung der Ausschreibungen versendet. Je nach Qualifikationsplatz können daraus alle Teilnehmer bereits die für sie geltende Startzeit feststellen.
- Die endgültigen Startlisten (Teilnehmerlisten) werden rechtzeitig vom ÖSKB an die Landesverbände versendet bzw. nach Möglichkeit ins Netz gestellt.

Terminübersicht kompakt

	Neintag	Bewerb	Damen	Herren
Nachwuchssichtung	20.7.2012	8.-9.9.2012	PLUS	PLUS
Qualifikation Nationalteam	Einberufung Trainingskader Ende 2012		PLUS	PLUS
Österr. CUP	4.10.2012	26.+27.10.2012	PLUS	PLUS
Österr. Meisterschaften Senioren EINZEL	1.11.2012	17.+18.11.2012	He. A+B Linz He. C + Damen PLUS	
Österr. Meisterschaften Senioren DOPPEL	15.11.2012	1.+2.12.2012	He. A+B PLUS He. C + Damen Florido	
Staatsmeisterschaften DOPPEL	29.11.2012	15.+16.12.2012	SeFin Florido Finale PLUS	PLUS
Staatsmeisterschaften EINZEL	14.2.2013	2.+3.3.2013	SeFin Florido Finale PLUS	PLUS
Staatsmeisterschaften TRIO	11.4.2013	27.+28.4.2013	Cumberland	Linz
Österr. Meisterschaften Jugend	25.4.2013	18.-20.5.2013	Wr. Neustadt	
Staatsmeisterschaften TEAM (5er, 4er)	9.5.2013	25.+26.5.2013	PLUS	PLUS
Staatsmeisterschaften MIXED DOPPEL	30.5.2013	15.+16.6.2013	PLUS	PLUS

c Staatsmeisterschaften

C.1 STM TEAMBEWERB DAMEN + HERREN

C.1.1 STARTRECHT

Zur Teilnahme am Staatsmeisterbewerb sind die besten Mannschaften aus den Landesmeisterschaften berechtigt – siehe gesonderte Aufstellungen Damen/Herren.

Sollte eine Mannschaft nicht teilnehmen wollen oder können, so entscheidet der ÖSKB über die weitere Vorgangsweise.

C.1.2 STM DAMEN - 4ER

Um den Titel spielen **8** Mannschaften (1. Durchgang), die Teilnehmeranzahl reduziert sich für den Finaltag auf **6** Teams (Top 6 des 1. Durchgangs).
 Samstag: Round Robin der 8 Teams – 4+3 Spiele,
 Sonntag: Round Robin der besten 6 Teams – 5 Spiele
 Bei Ausfall von Mannschaften kann ein 5. Team aus Wien (zur Komplettierung auf 8) nachnominiert werden, fallen 2 Starter aus, ist auch eine Durchführung mit 6 Teams möglich.
 Die Mannschaft besteht aus maximal **8** (acht) Spielerinnen pro Spieltag.

		geplant	endgültig
22	Kärnten	1	
23	NÖ	1	
24	OÖ	0	
25	Salzburg	1	
27	Tirol	1	
28	Vorarlberg	0	
29	Wien	4	
	gesamt	8	

C.1.3 STM HERREN - 5ER

Um den Titel spielen **10** Mannschaften (1. Durchgang), die Teilnehmeranzahl reduziert sich für den Finaltag auf **6** Teams (Platzierte 1-6 des 1. Durchgangs).
 Samstag: Round Robin der 10 Teams – 5+4 Spiele,
 Sonntag: Round Robin der besten 6 Teams – 5 Spiele
 Bei Ausfall von Mannschaften kann im Bedarfsfall ein 6. Team aus Wien nachnominiert werden. Nennungsbedingt ist auch eine Durchführung mit 8 Teams möglich.
 Die Mannschaft besteht aus maximal **10** (zehn) Spielern pro Spieltag.

		geplant	endgültig
22	Kärnten	1	
23	NÖ	1	
24	OÖ	1	
25	Salzburg	1	
27	Tirol	1	
28	Vorarlberg	0	
29	Wien	5	
	gesamt	10	

C.1.4 TERMINE

DAMEN	Wien Plus Bowling	25.5.2012	10.00 Uhr
		26.5.2012	10.00 Uhr
HERREN	Wien Plus Bowling	25.5.2012	09.00 Uhr
		26.5.2012	9.00 Uhr

C.1.5 FESTSETZUNG GEGNER UND BAHNEN

Die Startnummernauslosung für die Bahneneinteilung der 1. Finalrunde für die Staatsmeisterschaften erfolgt vor Spielbeginn.

Die Startnummern für die 2. Finalrunde ergeben sich aus den Ergebnissen der 1. Runde. dabei wird unter Verwendung des Spielplans so eingeteilt, dass die beiden Erstplatzierten aus der 1. Finalrunde am 2. Finaltag das letzte Spiel gegeneinander austragen.

Liegen 2 Teams eines Vereins nach dem 1. Spieltag auf dem 1. + 2. Platz, so spielen auch diese am 2. Tag (im 2. Durchgang) das 1. Spiel gegeneinander.

Bei einem Round Robin von 6 Teams (dzt. im Teambewerb) wird genau in der Reihenfolge der Spiele gemäß Bahnenplan für 6 Teams gespielt.

C.1.6 WERTUNG TEAMBEWERBE

- Petersonpunkte (50 Pin = 1 Petersonpunkt) und Rest-Pin
- Für den Sieg pro Spiel je ein Petersonpunkt (ohne Gesamtpinwertung)
- Bei Pingleichheit pro Spiel je ein halber Petersonpunkt
- Im Fall von Punktegleichheit nach beiden Bewertungstagen entscheiden die Spiele gegeneinander.

C.2 STM TRIO DAMEN + HERREN

C.2.1 DAMEN: STAATSMEISTERSCHAFTEN TRIO

Um den Titel können **10** Teams spielen (1. Finaltag), die Teilnehmeranzahl reduziert sich für den Finaltag auf die Top **8** Teams des 1. Finaltages.

Samstag alle 10 Teams Round Robin – 5 Spiele, Bahnenpflege/Pause, 4 Spiele

Sonntag die besten 8 Teams Round Robin – 7 Spiele

Die Mannschaft besteht aus maximal **6** (sechs) Spielern pro Spieltag.

		geplant	endgültig
22	Kärnten	1	
23	NÖ	1	
24	OÖ	1	
25	Salzburg	1	
27	Tirol	1	
28	Vorarlberg	1	
29	Wien	4	
	gesamt	10	

C.2.2 HERREN: STAATSMEISTERSCHAFTEN TRIO

Um den Titel können **12** Teams spielen (1. Finaltag), die Teilnehmeranzahl reduziert sich für den Finaltag auf die Top **8** Teams (Platz 1-8 des 1. Finaltages).

Samstag alle 12 Teams Round Robin – 6 Spiele, Bahnenpflege/Pause, 5 Spiele

Sonntag die besten 8 Teams Round Robin – 7 Spiele.

Die Mannschaft besteht aus maximal **6** (sechs) Spielern pro Spieltag.

		geplant	endgültig
22	Kärnten	1	
23	NÖ	1	
24	OÖ	1	
25	Salzburg	1	
27	Tirol	1	
28	Vorarlberg	1	
29	Wien	6	
	gesamt	12	

C.2.3 TERMINE TRIO

DAMEN	Linz Bowlingcenter Cumberland	21.4.2012	11.00 Uhr Pause/Bahnenpflege nach 5 Sp.
		22.4.2012	10.00 Uhr
HERREN	Wien Orange Cube (Pasching)	21.4.2012	10.00 Uhr Pause/Bahnenpflege nach 6 Sp.
		22.4.2012	10.00 Uhr

C.2.4 NACHBESETZUNG BEI BEDARF

- Sollte eine Mannschaft nicht teilnehmen wollen oder können, so entscheidet der ÖSKB über die weitere Vorgangsweise.

Nachnominierung	Damen	Herren
bei Ausfall von 1 Teams	nach Möglichkeit Platz 5 bzw. der Wiener Landesliga, in weiterer Folge z.B. des 2.-platzierten Teams eines LV	des 2.-platzierten Teams eines LV
bei Ausfall von 2 Teams	Reduktion auf 8 Teams für Finaltag 1 Bei nur 8 Teams entfällt Pause mit Bahnenpflege	Reduktion auf 10 Teams für Finaltag 1

C.2.5 FESTSETZUNG GEGNER UND BAHNEN

Die Startnummernauslosung für die Bahneneinteilung des 1. Finaltages für die Staatsmeisterschaften erfolgt vor Spielbeginn.

Die Startnummern für die 2. Finalrunde ergeben sich aus den Ergebnissen der 1. Runde. dabei wird unter Verwendung des Spielplans so eingeteilt, dass die Platzierten 1+2; 3+4; 5+6 und 7+8 aus der 1. Runde am Finaltag das letzte Spiel gegeneinander austragen.

C.2.6 WERTUNG TRIO

- Für den Sieg pro Spiel **2** (zwei) Punkte
- Für ein Unentschieden **1** (ein) Punkt
- Bei Punktegleichheit zählt die höhere Pinanzahl,
- Bei weiterem Gleichstand zählt das Spiel am Finaltag gegeneinander – gab es in diesem Spiel ein Unentschieden, zählt das Spiel gegeneinander vom 1. Spieltag.

C.3 STM DOPPEL DAMEN + HERREN

C.3.1 SEMIFINALE DAMEN- & HERREN-DOPPEL

Für das Semifinale qualifizieren sich insgesamt maximal 20 Damen-Doppel Für das Semifinale qualifizieren sich insgesamt maximal 56 Herren-Doppel			Damen	endgültig	Herren	endgültig
	22	Kärnten	1		3	
	23	NÖ	2		4	
	24	OÖ	1		4	
	25	Salzburg	2		5	
	27	Tirol	1		3	
	28	Vorarlberg	1		2	
	29	Wien	12		35	
		gesamt	20		56	

C.3.2 NACHBESETZUNG

- Sollte ein Landesverband das ihm zustehende Kontingent an Startplätzen nicht voll ausnützen (können), so entscheidet der ÖSKB über eine Nachnominierung aus den anderen Landesverbänden.
- Die Nachnominierung erfolgt nach dem Verhältnis der Startplätze zu den im jeweiligen Landesverband bei der Qualifikation angetretenen Spielern sowie ergänzend unter Berücksichtigung der Spielstärke, Vorjahreserfolge + Teilnahme des Landesverbands und sinngemäß.

C.3.3 TERMINE DAMEN- & HERREN-DOPPEL 2012

- Sollten startberechtigte Doppel nicht teilnehmen können, so werden die frei gewordenen Startplätze durch den ÖSKB nachbesetzt. Jeder Landesverband kann dafür Ersatzdoppel melden.
- Semifinale I Damen – ein Durchgang mit 20 Doppeln.
- Semifinale I Herren – zwei Durchgänge mit je 28 Doppeln mit Bahnenpflege dazwischen.
- Beim Semifinale wird eine Bahnenpflege zwischen den Durchgängen durchgeführt. Für alle Finali müssen die Bahnen gewaschen und geölt werden.

DAMEN (20)	Wien	Bemessung SF: 20 Doppel, Einspielzeit + 9 Spiele + Bahnenpflege	
Semifinale I	Bowlingcenter Floridsdorf	15.12.2012	14:00 Uhr
Semifinale II	Plus Bowling	16.12.2012	9:00 Uhr
Finale			11:30 Uhr

HERREN (56)	Wien	Bemessung SF: je Durchgang 28 Doppel, Einspielzeit + 9 Spiele + Bahnenpflege	
Semifinale I	Plus Bowling	15.12.2012	10:00 + 14:15 Uhr
Semifinale II	Plus Bowling	16.12.2012	9:00 Uhr
Finale			11:30 Uhr

C.3.4 QUALIFIKATION FÜR SEMIFINALE II + FINALE

Die besten **12** Damendoppel qualifizieren sich für das **Semifinale II**

Die besten **20** Herrendoppel qualifizieren sich für das **Semifinale II**

Die jeweils besten **8** Damen und Herren qualifizieren sich für das **Finale**.

C.3.5 DURCHFÜHRUNG STM DOPPEL

	<u>Damen</u>	<u>Herren</u>
<u>Semifinale I</u>	<ul style="list-style-type: none"> Gespielt werden im Semifinale I bei Damen und Herren je 9 Spiele. Pinmitnahme in das Semifinale II: 50% der Pin aus den 9 Spielen, halbe Pin werden aufgerundet. 	
	<ul style="list-style-type: none"> Cut auf Top 12 Doppel. 	<ul style="list-style-type: none"> Cut auf Top 20 Doppel
<u>Semifinale II</u>	<ul style="list-style-type: none"> Die besten 12 Doppel aus dem Semifinale I spielen 4 Spiele. 	<ul style="list-style-type: none"> Die besten 20 Doppel aus dem Semifinale I spielen 4 Spiele.
	<ul style="list-style-type: none"> Wertung für Finalteilnahme: die mitgenommenen 50% der Pin aus SF I + alle Pin aus SF II. Pinmitnahme in das Finale - keine. 	
<u>Finale</u>	<ul style="list-style-type: none"> 8 Spiele pro Doppel – 7 Spiele Round Robin, dazu 1 Positionsrunde Gespielte Pin = Punkte. Dazu Bonuspunkte für jeden Sieg 20 Punkte, für Unentschieden 10 Punkte pro SpielerIn, also 40 bzw. 20 je Doppel, (auch in der Positionsrunde). Bei Verhinderung oder Verletzung eines Final-Doppels vor dem Start werden Ersatz-Doppel herangezogen – jeweils 9-10 aus Semifinale. 	

C.3.6 PUNKTEGLEICHHEIT

- Bei gleicher Pinanzahl im Semifinale entscheidet der **geringere Unterschied** zwischen höchstem und niedrigstem Spiel der betreffenden Doppel aus dem gesamten **Semifinale**, in weiterer Folge zwischen zweithöchstem und zweitniedrigstem Spiel und so weiter.
- Bei gleicher Pinanzahl im Finale entscheidet das **Spiel im Round Robin gegeneinander**. Endet dieses Spiel unentschieden, entscheidet der **geringere Unterschied** zwischen höchstem und niedrigstem Spiel der betreffenden Doppel aus dem **Finale**, in weiterer Folge zwischen zweithöchstem und zweitniedrigstem Spiel und so weiter.

C.4 STM EINZEL DAMEN + HERREN

C.4.1 SEMIFINALE DAMEN + SEMIFINALE HERREN

Für das Semifinale I qualifizieren sich insgesamt 40 Damen			Damen	endgültig	Herren	endgültig
Für das Semifinale I qualifizieren sich insgesamt 60 Herren	22	Kärnten	3		4	
	23	NÖ	3		4	
	24	OÖ	3		4	
	25	Salzburg	4		6	
	27	Tirol	3		3	
	28	Vorarlberg	1		2	
	29	Wien	23		37	
		gesamt	40		60	

C.4.2 NACHBESETZUNG

- Eine allfällige Nachnominierung erfolgt nach dem Verhältnis der Startplätze zu den im jeweiligen Landesverband bei der Qualifikation angetretenen Spielern sowie ergänzend unter Berücksichtigung der Spielstärke, Vorjahreserfolge des LV und sinngemäß.
- Beim Semifinale wird auch zwischen den beiden Durchgängen eine Bahnenpflege durchgeführt. Für alle Finali müssen die Bahnen frisch gewaschen und geölt werden.
- Sollten startberechtigte Spieler nicht teilnehmen können, so werden die frei gewordenen Startplätze durch den ÖSKB nachbesetzt. Jeder Landesverband kann Ersatzstarter (max. 3) melden.

C.4.3 TERMINE

DAMEN (40)	Wien	Bemessung SF Einspielzeit + 2x6 Spiele + Bahnenpflege SF II Einspielzeit + 1x4 Spiele	
Semifinale I/1 6 Sp. Bahnenpflege Semifinale I/1 6 Sp.	Bowlingcenter Floridsdorf	2.3.2013	11:00 Uhr ~15:00 Uhr
Semifinale II (Top 16) 4 Sp. Finale RR 7Sp.	Plus-Bowling	3.3.2013	9:00 Uhr 12:30 Uhr

HERREN (60)	Wien	Bemessung SF I Einspielzeit + 2x6 Spiele + Bahnenpflege, SF II Einspielzeit + 1x4 Spiele	
Semifinale I/1 6 Sp. Bahnenpflege Semifinale I/2 6 Sp.	Plus-Bowling	3.3.2013	11.00 Uhr ~15:00 Uhr
Semifinale II (Top24) 4 Sp.		3.3.2013	09:00 Uhr
Finale – Damen 8 Sp., Herren 9 Sp.			12:30 Uhr

C.4.4 QUALIFIKATION FÜR SEMIFINALE II

Die besten **16** Damen qualifizieren sich für das **Semifinale II**

Die besten **24** Herren qualifizieren sich für das **Semifinale II**

Die jeweils besten **8** Damen und **10** Herren qualifizieren sich für das Finale.

C.4.5 DURCHFÜHRUNG STM EINZEL

	<u>Damen</u>	<u>Herren</u>
<u>Semifinale I</u>	<ul style="list-style-type: none"> • 12 Spiele - gespielt werden bei Damen und Herren im Semifinale 2x6 Spiele. • Pinmitnahme in das Semifinale II: 50% der Pin aus den 12 Spielen. 	
	• Cut auf Top 16 Damen .	• Cut auf Top 24 Herren
<u>Semifinale II</u>	<ul style="list-style-type: none"> • 4 Spiele - die besten 16 Damen und die besten 24 Herren aus dem Semifinale I spielen jeweils 4 Spiele. • Wertung für die Finalteilnahme: die mitgenommenen 50% der Pin aus SF I + alle Pin aus SF II. • Pinmitnahme: 50 % aller im Semifinale I + II über die 16 Spiele erzielten Pin, halbe Pin werden aufgerundet. 	
<u>Finale</u>	<ul style="list-style-type: none"> • 8 Spiele pro Spielerin – 7 Spiele Round Robin, dazu 1 Positionsrunde • 9 Spiele Round Robin • Gespielte Pin = Punkte. • Dazu Bonuspunkte: für jeden Sieg 30 Punkte, für Unentschieden 15 Punkte pro SpielerIn (auch in der Positionsrunde). 	
	<ul style="list-style-type: none"> • Bei Verhinderung oder Verletzung (vor dem Start) eines Final-Doppels können und werden Ersatz-Doppel herangezogen - bei Damen Platz 9-10 und bei Herren Platz 11-12 aus dem Semifinale II. 	

- Bei gleicher Pinanzahl im Semifinale entscheidet der **geringere Unterschied** zwischen höchstem und niedrigstem Spiel der betreffenden SpielerInnen aus dem gesamten **Semifinale I + II**, in weiterer Folge zwischen zweithöchstem und zweitniedrigstem Spiel und so weiter.
- Bei gleicher Pinanzahl im Finale entscheidet das **Spiel im Round Robin gegeneinander**. Endet dieses Spiel unentschieden, entscheidet der **geringere Unterschied** zwischen höchstem und niedrigstem Spiel der betreffenden SpielerInnen aus dem **Finale**, in weiterer Folge zwischen zweithöchstem und zweitniedrigstem Spiel und so weiter.

C.5 STM MIXED-DOPPEL

C.5.1 SEMIFINALE:

Die Starterzahl für das Semifinale der STM beträgt wie am 19.2.11 in Klagenfurt vereinbart je nach Austragungsort bzw. Hallengröße mindestens 36 Doppel Im Jahr 2013 wird die Zahl auf 56 erhöht Für das Semifinale qualifizieren sich daher 56 Doppel - das ist jedoch kein Präjudiz für die Folgejahre.			geplant	endgültig
	22	Kärnten	4	
	23	NÖ	4	
	24	OÖ	4	
	25	Salzburg	4	
	27	Tirol	3	
	28	Vorarlberg	2	
	29	Wien	35	
		gesamt	56	

C.5.2 NACHNOMINIERUNG

- Sollte ein Landesverband das ihm zustehende Kontingent an Startplätzen nicht voll ausnützen (können), so entscheidet der ÖSKB über eine Nachnominierung aus diesem bzw. den anderen Landesverbänden.
- Die Nachnominierung erfolgt nach dem Verhältnis der Startplätze zu den im jeweiligen Landesverband bei der Qualifikation angetretenen Spielern sowie ergänzend unter Berücksichtigung der Spielstärke, Vorjahreserfolge + Teilnahme des Landesverbands und sinngemäß.

C.5.3 TERMINE MIXED-DOPPEL 2012

Das Semifinale Herren wird nach Maßgabe eine Bahnenpflege zwischen den Durchgängen durchgeführt. Für alle Finali müssen die Bahnen gewaschen und geölt werden.

Bei Verhinderung oder Verletzung (vor dem Start) eines Finaldoppels können und werden Ersatzdoppel herangezogen (11 – 13 aus Semifinale).

Mixed-Doppel (56)	Wien	2 Startzeiten zu je 28 Bahnen, Bemessung SF Einspielzeit + 2x9 Spiele + Bahnenpflege	
Semifinale	Plus Bowling	15.6.2013	10:00 + ~14:30 Uhr
Finale		16.6.2013	10:00 Uhr

C.5.4 QUALIFIKATION FÜR SEMIFINALE II + FINALE

Die besten **24** Mixed-Doppel qualifizieren sich für das **Semifinale II**

Die besten **8** Mixed-Doppel aus dem Semifinale II qualifizieren sich für das **Finale**.

C.5.5 DURCHFÜHRUNG MIXED DOPPEL

Semifinale I	<ul style="list-style-type: none"> • 9 Spiele - gespielt werden im Semifinale I jeweils 9 Spiele. • Pinmitnahme in das Semifinale II: 50% der Pin aus den 9 Spielen.
---------------------	--

<u>Semifinale II</u>	<ul style="list-style-type: none"> • 4 Spiele - die besten 24 Doppel aus dem Semifinale I spielen jeweils 4 Spiele. • Wertung für Finalteilnahme: die mitgenommenen 50% der Pin aus dem SF I + alle Pin aus dem SF II, halbe Pin werden aufgerundet. • Pinmitnahme in das Finale - keine.
<u>Finale</u>	<p>8 Spiele pro Doppel – 7 Spiele Round Robin, dazu 1 Positionsrunde</p> <ul style="list-style-type: none"> • Gespielte Pin = Punkte. • Dazu Bonuspunkte für jeden Sieg 20 Punkte, für Unentschieden 10 Punkte pro SpielerIn, also 40 bzw. 20 je Doppel, (auch in der Positionsrunde). <hr/> <ul style="list-style-type: none"> • Bei Verhinderung oder Verletzung eines Final-Doppels vor dem Start werden Ersatz-Doppel herangezogen – Platz 9-10 aus Semifinale.

- Bei gleicher Pinanzahl im Semifinale entscheidet der **geringere Unterschied** zwischen höchstem und niedrigstem Spiel der betreffenden Doppel aus dem gesamten **Semifinale**, in weiterer Folge zwischen zweithöchstem und zweitniedrigstem Spiel und so weiter.
- Bei gleicher Pinanzahl im Finale entscheidet das **Spiel im Round Robin gegeneinander**. Endet dieses Spiel unentschieden, entscheidet der **geringere Unterschied** zwischen höchstem und niedrigstem Spiel der betreffenden Doppel aus dem **Finale**, in weiterer Folge zwischen zweithöchstem und zweitniedrigstem Spiel und so weiter.

D Österr. Meisterschaften

D.1 ÖM SCHÜLER, JUGEND, JUNIOREN

Österreichische Meisterschaften für Junioren, Jugend, Schüler A + B, jeweils weiblich + männlich.	Junioren	geb. 30.6.1990 und jünger
Startberechtigt sind alle Spieler, welche die Altersbegrenzung laut Sportordnung erfüllen.	Jugend	geb. 30.6.1994 und jünger
	Schüler A	geb. 30.6.1997 und jünger
	Schüler B	geb. 30.6.2000 und jünger

D.1.1 NACHWUCHSBEWERBE EINZEL:

Vorläufiges Konzept – Durchführung erfolgt sinngemäß wie 2012.

Unter Vorbehalt der Nennungen bzw. Realisierbarkeit in den einzelnen Altersgruppen bleibt die definitive Festlegung der endgültigen Ausschreibung vorbehalten – daher Einhaltung des Nenntages besonders wichtig!

D.1.2 NACHWUCHSBEWERBE DOPPEL:

Sinngemäß wie das Doppel 2012 ist die Durchführung nach Maßgabe der tatsächlichen Teilnehmer auch 2013 geplant – also Doppelbewerbe am Samstag unabhängig von den Einzelbewerben.

D.1.3 TERMINE

Doppel	26.5. bis	Wiener Neustadt	Sinngemäß wie 2012, jedoch nennungs-
Einzel	28.5.2013	Pleasureland	abhängig.

D.2 ÖSTERREICHISCHER CUP 2012

D.2.1 QUALIFIKATION CUP

Der österreichische Mannschaftscup ist in den Ländern prinzipiell ein **freiwilliger** Bewerb mit folgenden Einschränkungen:

- Die einzelnen Landesverbände spielen einen Landescup und die Besten aus dem jeweiligen Landescup können sich für den österreichischen Cup qualifizieren.
- Gemäß einhelliger Befürwortung bei der Präsidenten- und Sportobmännerkonferenz vom 19.2.2011 in Klagenfurt ist für Teams der jeweils obersten Spielklassen die Teilnahme am Landescup bzw. alternativ am entsprechenden Qualifikationsbewerb für den Österreichischen Cup **PFLICHT**.
- Dies ist auch in den Ausschreibungen bzw. Jahressportprogrammen der Länder entsprechend zu verankern.

D.2.2 STARTPLÄTZE CUP

- Unabhängig von der Durchführung eines Landes-CUP oder ersatzweise eines eigenen Qualifikationsbewerbes erhält üblicherweise jeder LV mit regulärem Meisterschaftsbetrieb einen Startplatz im Österreichischen CUP. Der vor allem bei den Damen durchwachsenen Beteiligung der letzten Jahre wird jedoch Rechnung getragen.
- Wird nicht der Sieger bzw. im Verhinderungsfall zumindest der Zweitplatzierte des Landes-CUP (der Qualifikation) genannt, entfällt der Startplatz des Landes. Über eine allfällige Nachbesetzung aus einem anderen Bundesland entscheidet der ÖSKB.

Für das Semifinale startberechtigt sind insgesamt maximal 12 Damen-Teams Für das Semifinale startberechtigt sind insgesamt maximal 18 Herren-Teams			Damen	endgültig	Herren	endgültig
	22	Kärnten	1		1	
	23	NÖ	1		2	
	24	OÖ	-		2	
	25	Salzburg	1		2	
	27	Tirol	-		1	
	28	Vorarlberg	-		1	
	29	Wien	9		9	
		gesamt	12		18	

D.2.3 TERMINE CUP

DAMEN (12) HERREN (18)	26.10.2012	Wien Plus Bowling	Ab 10:00 Uhr Herren 2 Durchgänge je 3 Spiele mit Bahnenpflege Ab 10:00 Damen 2 Durchgänge je 3 Spiele mit Bahnenpflege Nach Bahnenpflege ca. ab 17:30 Uhr Viertelfinale Damen + Herren je Top 8, gelost
	27.10.2012		Ab 9:00 Uhr Semifinale, anschließend ca. ab 13:00 Uhr Finale + Spiele um 3. Platz

D.2.4 MODUS CUP + WERTUNG

Achtelfinale (Vorrunde)

- Der CUP wurde ab dem Sportjahr **2011-2012** reorganisiert. Die teilnehmenden Mannschaften absolvieren im Achtelfinale insgesamt **2 x 3 = 6 Spiele mit Pinwertung**.
- Die daraus verbleibenden **jeweils 8 bestplatzierten** Teams bestreiten das **Viertelfinale**.
- Bei **Pingleichheit** wird auf einer für beide Teams neutralen Doppelbahn ein **Roll Off - 1 Wurf** pro SpielerIn, Wertung der Pinsumme der 5 (Herren) bzw. 4 (Damen) Würfe - bis zur Entscheidung gespielt.

Viertelfinale bis Finale

- Es wird wie bisher im KO-System gespielt, und zwar **3** Spiele 4er- bzw. 5er-Mannschaft gegen eine andere Mannschaft auf der Doppelbahn, amerikanisches System.
- Gewertet wird das Gesamt-Mannschaftsergebnis nach 3 Spielen, reine Pinwertung
- Bei Pingleichheit Roll Off analog Achtelfinale.
- Das Finale spielen alle 4 Teams Da. + He. Aus dem Semifinale – es wird auch der 3. Platz ausgespielt.

Sonstiges

- Der Österreichische Cup ist als Mannschaftsbewerb klub- und sektionsgebunden. Es dürfen in den jeweiligen Teams daher nur jene SpielerInnen eingesetzt werden, die in den vergleichbaren Teams der jeweiligen Landesmeisterschaften zum Einsatz kommen.
- Auch bei weniger als 8 Teams (wie 2009 + 2010 bei den Damen) ist das Viertelfinale jedenfalls **von allen Teams** zu absolvieren
- 7 Teams – das Team mit Freilos spielt ohne Gegner
- 6 Teams oder weniger – es spielen alle Teams auf gelosten Bahnen, die 4 pinbesten Teams erreichen das Semifinale, bei Pingleichheit Entscheidung mit Roll Off-Wertung,

D.2.5 BAHNENEINTEILUNG CUP

Grunddurchgang:

- Jedes Team zieht seine Bahn. Bahnenwechsel nach jedem Spiel:
- Damen - gerade Bahnen 2 Bahnen nach rechts, ungerade 2 Bahnen nach links.
- Herren – die im 1. Spiel auf ungeraden Bahnen spielenden Teams nach jedem Spiel 3 Bahnen nach rechts, vice versa ungerade 3 Bahnen nach links.

Ab Viertelfinale:

- Vor Start jeder Runde werden die Bahnen für die teilnehmenden Mannschaften vom Be- werbleiter bzw. amtierenden Schiedsrichter **gelost**, daraus ergibt sich auch der jeweilige Gegner.
- Unabhängig von Teilnehmeranzahl und Spielstärke erfolgt **keine Setzung** von Mann- schaften.

D.3 ÖM SENIOREN EINZEL 2012

D.3.1 STARTRECHT

Startberechtigt für den Bewerb sind alle im ÖSKB (LV) gemeldeten Senioren + Seniorinnen entsprechend der Altersgruppeneinteilung:

A = 50 – 56 (geboren zw. 1.7.1955 und 30.6.1962)

B = 57 – 64 (geboren zw. 1.7.1948 und 30.6.1955)

C = ab 64 (geboren 30.6.1948 und davor)

Einteilung in die jeweilige Altersgruppe mit Beginn des Sportjahres, das ist der 1.7.2012.

D.3.2 SEMIFINALE SENIOREN EINZEL

Anzahl der Starter je Landesverband	geplant						
<p>Für das Semifinale qualifizieren sich je Landesverband je Altersgruppe: sh. Tabelle (zufolge starker Teilnahme in den letzten Jahren wurde Teilnehmerzahl Herren B erhöht).</p> <p>Grundsätzlich 6 Spiele pro SpielerIn.</p> <p>Sollte ein Landesverband das ihm zustehende Kontingent an Startplätzen nicht voll ausnützen (können), so entscheidet der ÖSKB über eine Nachnominierung aus den anderen Landesverbänden.</p> <p>Aufgrund der Teilnahmestruktur und Anzahl der letzten Jahre sind zusätzliche Startplätze für Wien + OÖ wahrscheinlich.</p>	Damen			Herren			
	A	B	C	A	B	C	
	Kärnten	1	1	0	1	1	1
	NÖ	1	1	1	2	2	1
	OÖ	2	2	1	3	3	1
	Salzburg	1	1	0	1	1	1
	Tirol	0	0	0	1	1	1
	Vorarlberg	1	1	0	1	1	1
	Wien	10	10	6	15	15	10
	gesamt	16	16	8	24	24	16

D.3.3 TERMINE SENIOREN EINZEL

DAMEN	Wien Plus Bowling	17.11.2012	ab 10.00 Uhr	
		18.11.2012	ab 10.00 Uhr	
HERREN C		17.11.2012	ab 10.00 Uhr	
		18.11.2012	ab 10.00 Uhr	
Einteilung ist jedenfalls nennungsabhängig - Semifinale wäre geplant Damen A+B+C, dann Herren C				
Finale - voraussichtlich alle 4 Gruppen gleichzeitig auf 32 Bahnen.				
HERREN A	Linz Orange Cube (Pasching)	17.11.2012	ab 10.30 Uhr	Sa. A+B je 12 Bahnen Finale je 8 Bahnen
		18.11.2012	ab 10.00 Uhr	
HERREN B		17.11.2012	ca. 13.30 Uhr	
		18.11.2012	ca. 12.00 Uhr	

D.3.4 QUALIFIKATION FÜR FINALE SENIOREN EINZEL

Die besten **8** Damen und **8** Herren jeder Altersgruppe qualifizieren sich für das Finale.

D.3.5 DURCHFÜHRUNG FINALE:

Spielanzahl Finale

- **7** Spiele Round Robin Damen- und Herreneinzel je Altersgruppe.
- Pinmitnahme in das Finale - **keine**.
- Gespielte Pin sind gleich Punkte
- Bonuspunkte für jeden Sieg **30** Punkte pro Spieler
- Bonuspunkte für Unentschieden **15** Punkte pro Spieler
- Bei gleicher Punkteanzahl entscheidet das **Spiel gegeneinander**
- Bei einem Unentschieden wird der geringere Unterschied zwischen höchstem und niedrigstem Spiel herangezogen
- Bei weiterer Gleichheit wird der geringere Unterschied zwischen zweithöchstem und zweitniedrigstem Spiel herangezogen usw.

Gibt es in einer Altersgruppe als 8 oder weniger Doppel, so gilt

- 7–8 Doppel: an beiden Tagen **7** Spiele Round Robin, Addition beider Spieltage.
- 5-6 Doppel: an beiden Tagen **6** Spiele – und zwar 5 Spiele Round Robin sowie eine Positionsrunde (ohne Siegpunkte - Addition beider Spieltage).
- Bei 4 Doppeln an beiden Tagen **6** Spiele, Addition beider Spieltage, reine Pinwertung.

Weniger als 4 Doppel treten an

- Bei weniger als 4 Doppeln erfolgt die Zuteilung in die nächste Gruppe.
- Dies erfolgt auch für den Fall, dass zwar **4 oder mehr gemeldet** sind, aber **weniger als 4 zum Bewerb antreten** - bei Bedarf auch noch zu Spielbeginn!
- Ein Bewerb mit weniger als 4 Doppeln kann nicht ausgetragen werden.

D.4 ÖM SENIOREN DOPPEL 2012

D.4.1 STARTRECHT

Startberechtigt für den Bewerb sind alle im ÖSKB (LV) gemeldeten Senioren + Seniorinnen entsprechend der Altersgruppeneinteilung:

A = 50 – 56 (geboren zw. 1.7.1955 und 30.6.1962)

B = 57 – 64 (geboren zw. 1.7.1948 und 30.6.1955)

C = ab 64 (geboren 30.6.1948 und davor)

Einteilung in die jeweilige Altersgruppe mit Beginn des Sportjahres, das ist der 1.7.2012.

D.4.2 ANZAHL DER STARTER JE LANDESVERBAND

Für das Semifinale qualifizieren sich je Landesverband je Altersgruppe: - sh. Tabelle.

Grundsätzlich **6** Spiele pro Spieler bzw. Doppel.

Nach den Teilnahmehzahlen der letzten Jahre ist zu erwarten, dass A+B+C (Herren) bzw. nur A (Damen) gespielt wird, daher werden nur diese 4 Gruppen ausgeschrieben, dazu ist präventiv Bewerb Damen B möglich, sofern eine ausreichende Anzahl Doppel zustande kommt – Einhaltung Nenntag bzw. pünktliche Qualifikation der LV besonders beachten!

Sollte ein Landesverband das ihm zustehende Kontingent an Startplätzen nicht voll ausnützen (können), so entscheidet der ÖSKB über eine Nachnominierung aus anderen Landesverbänden.

	Damen		Herren		
	A	B	A	B	C
Kärnten	1		1	1	1
NÖ	1		1	1	1
OÖ	2		2	2	1
Salzburg	1		1	1	1
Tirol	0		1	1	1
Vorarlberg	0		1	1	1
Wien	11		17	13	10
gesamt	16		24	20	16

Aufgrund der Teilnahmestruktur und Anzahl der letzten Jahre ist mit zusätzlichen Startplätzen für Wien + OÖ zu rechnen.

D.4.3 TERMINE SENIOREN DOPPEL

DAMEN + HERREN C	Wien	SF je 2x16 Bahnen, Etagenwechsel, Finale 2x8 bzw. 2 + 1x8		
Semifinale	Bowlingcenter Floridsdorf	1.12.2012	10.30 Uhr	14:30
Finale		2.12.2012	10:00 Uhr	

- Gibt es einen Bewerb Damen B, dann ist für das Semifinale eine bestmögliche Bahneinteilung erforderlich – möglich ist z.B. nennungsabhängig auch die Kombination Herren C mit Damen B oder aller 3 Gruppen gemeinsam über 2 Termine.
- Finale Damen A + B um 10 Uhr sowie Herren C anschließend.

HERREN A+B	Wien			
A Semifinale	Plus Bowlingcenter	1.12.2012	10:30 Uhr	24 Bahnen
B Semifinale		1.12.2012	10:30 Uhr	20 Bahnen
A Finale		2.12.2012	10:00 Uhr	2x8 Bahnen
B Finale		2.12.2012	10:00 Uhr	

D.4.4 DURCHFÜHRUNG FINALE SENIOREN DOPPEL

Spielanzahl Finale:

- **7** Spiele Round Robin Damen- und Herrendoppel je Altersgruppe.
- Pinmitnahme in das Finale - **keine**.
- Gespielte Pin sind gleich Punkte
- Bonuspunkte für jeden Sieg **20** Punkte pro SpielerIn (= **40** Punkte für das Doppel)
- Bonuspunkte für Unentschieden **10** Punkte pro SpielerIn (= **20** Punkte für das Doppel)
- Bei gleicher Punkteanzahl entscheidet das Spiel gegeneinander
- Bei einem Unentschieden wird der geringere Unterschied zwischen höchstem und niedrigstem Spiel des Doppels herangezogen.
- Bei weiterer Gleichheit wird das zweithöchste und zweitniedrigste Spiel des Doppels herangezogen usw.

Gibt es in einer Altersgruppe als 8 oder weniger Doppel, so gilt

- 7–8 Doppel: an beiden Tagen **7** Spiele Round Robin, Addition beider Spieltage.
- 5-6 Doppel: an beiden Tagen **6** Spiele – und zwar 5 Spiele Round Robin sowie eine Positionsrunde (ohne Siegpunkte - Addition beider Spieltage).
- Bei 4 Doppeln an beiden Tagen **6** Spiele, Addition beider Spieltage, reine Pinwertung.

Weniger als 4 Doppel treten an

- Bei weniger als 4 Doppeln erfolgt die Zuteilung in die nächste Gruppe.
- Dies erfolgt auch für den Fall, dass zwar **4 oder mehr gemeldet** sind, aber **weniger als 4 zum Bewerb antreten** - bei Bedarf auch noch zu Spielbeginn!
- Ein Bewerb mit weniger als 4 Doppeln kann nicht ausgetragen werden.

E Durchführungsbestimmungen

E.1 LEITUNG UND ÜBERWACHUNG

Für alle Belange der ÖSKB-Sportausschuss bzw. in dessen Vertretung der ÖSKB-Sportdirektor Bowling.

Bewerbe der Allgemeinen Klasse	ÖSKB-Schiedsrichterobmann Bowling bzw. ein vom veranstaltenden LV in Abstimmung mit dem ÖSKB zu stellender Centerleiter/Bewerbleiter. Unterstützend die vom veranstaltenden LV einzuteilenden Landesverbandschiedsrichter.
Nachwuchsbewerbe	Der Sportkoordinator Nachwuchs des ÖSKB bzw. ein vom ÖSKB gestellter Schiedsrichter Bowling Unterstützend die vom veranstaltenden LV einzuteilenden Landesverbandschiedsrichter.
Seniorenbewerbe	ÖSKB-Schiedsrichterobmann Bowling bzw. ggf. ein ÖSKB-Seniorenwart. Unterstützend die vom veranstaltenden LV einzuteilenden Landesverbandschiedsrichter.

E.2 AUSTRAGUNGSRORTE + TERMINE

Vorgesehene Hallen

- Plus-Bowlinghalle Bowlingcenter Floridsdorf Bowlingcenter Cumberland
- Pleasureland Wr. Neustadt Orange Cube Lenaupark Linz

Weiters bei Bedarf (vorbehaltlich Abnahme) grundsätzlich möglich

- Bowlingcenter Hernals + Prater, Cine Center Klagenfurt, Sport-Oase Salzburg, Sky Light Salzburg, Hollywood Super Bowl Innsbruck, Bowlingcenter Erlauftal Purgstall, Bowlingcenter St. Pölten, Bowlingcenter Pasching, Lobo Wörgl; Strike Center Lauterach

Termine

Laut Jahressportprogramm des ÖSKB. Eventuell erforderliche Terminänderungen können nur vom ÖSKB-Sportausschuss genehmigt bzw. veranlasst werden.

E.3 SPIELART

- 1.) CUP-Bewerbe amerikanisch
- 2.) 5er-(Damen 4er-) und 3er-Bewerbe amerikanisch
- 3.) Doppelbewerbe amerikanisch
- 4.) Einzelbewerbe (2 [zwei] Spieler pro Bahn) amerikanisch, ausgenommen Finale

E.4 QUALIFIKATION FÜR STM, ÖM, CUP

Als Qualifikation für die Teilnahme an den STM + ÖM gelten

- für den STM Teambewerb Herren (5er) Ergebnisse der Landesmeisterschaften.

- für den **STM Teambewerb Damen** (4er) Ergebnisse der jeweiligen Landesmeisterschaften oder einer an deren Stelle tretende im Einvernehmen mit dem ÖSKB zu regelnde Qualifikation. Der ÖSKB behält sich vor, im Damenbewerb auch ohne eigenständige Landesliga Teams einzelner Bundesländer in Anbetracht der Spielstärke und Diversität des Teilnehmerfeldes als Starter zuzulassen bzw. bei Ausfall eines Teams für eine gerade Teilnehmerzahl nachzunennen.
- für die **STM Trio** die jeweiligen Landesmeisterschaften. Der ÖSKB behält sich vor, im Damenbewerb auch ohne eigenständige Landesliga Teams einzelner Bundesländer in Anbetracht der Spielstärke und Diversität des Teilnehmerfeldes als Starter zuzulassen bzw. bei Ausfall eines Teams für eine gerade Teilnehmerzahl nachzunennen.
- für die **STM Mix-Doppel-, Doppel- und Einzel** die von den jeweiligen Landesverbänden ausgeschrieben und auch ausgetragenen Qualifikationsbewerbe.
- für die **ÖM-Seniorenbewerbe** die von den jeweiligen Landesverbänden ausgeschrieben und auch ausgetragenen Qualifikationsbewerbe, bei Landesverbänden mit extrem geringer Seniorenanzahl ist eine Ausnahmestartberechtigung ohne gesonderten Qualifikationsbewerb möglich, soweit tatsächlich die stärksten Senioren genannt werden.
- Für die **Nachwuchsbewerbe** ist im Regelfall nach Maßgabe der Hallen/Bahnen die Teilnahme und die Anzahl der Teilnehmer offen.
- Im **Cup** gibt es jedenfalls mindestens 1 Startplatz für jeden mit Mannschaftsmeisterschaften aktiven Landesverband.

Sonstiges

- Die **Nichtteilnahme an Mannschaftsbewerben** kann die Anzahl der Starter in den Einzel- und Doppelbewerben für das laufende (z.B. Mix nach Teambewerben) bzw. nächstfolgende Sportjahr /Einzel, Doppel) reduzieren.
- Einzel, Doppel, Mix-Doppel + Mannschaften aus neuen (bzw. wieder gegründeten) **Landesverbänden** können erst nach Absolvierung regulärer Landesmeisterschaften teilnehmen.

E.5 STARTPLÄTZE / TEILNEHMERANZAHL

Wie in der Präsidenten- und Sportobmännerkonferenz am 19.2.2011 in Klagenfurt vereinbart, gibt es seit der Saison 2011-2012 variable Teilnehmeranzahlen je Bewerb auch in Abhängigkeit vom Austragungsort und Bahnenkapazität unter Berücksichtigung von Reservebahnen.

- Wesentliche Regelung ist, dass die Teilnehmeranzahl ggf. nach Austragungsort angepasst werden kann/muss. Prinzip ist, dass in JEDER Halle bei jedem Bewerb zumindest 1 Doppelbahn frei sein muss.
- Beispiel: Salzburg Oase – 18 Bahnen, 16 bespielbar + 2 frei – wenn Damen-Einzel, dann $2 \times 16 = 32$ Starter. In Klagenfurt 20 Bahnen, 2×18 Starter, je Start 2 Bahnen frei.
- Gilt für andere Bewerbe und Hallen sinngemäß, wird für jedes Sportjahr gesondert ermittelt werden.

E.6 ABBRUCH, AUSFALL BAHNEN

Ausfall Bahnen

- Üblicherweise ist eine Doppelbahn als Reserve ausreichend, wie die letzten Jahrzehnte zeigen. Allerdings gibt es Sonderfälle, wie zuletzt der AMF-World-Cup (temporäre Hallensperre wegen Bauwerksschaden) bzw. Post bei den letzten STM-Doppel) gezeigt haben.
- Es wird auch für die Zukunft angenommen, dass eine Doppelbahn reichen sollte, um nicht generell die Starteranzahl der jeweiligen Bewerbe zu sehr zu beschränken.

- Falls tatsächlich eine 2. Doppelbahn unbespielbar wird und nicht in ausreichender Zeit repariert werden kann, dann scheiden unabhängig vom Spielstand/Zeitpunkt die zum **Zeitpunkt des Schadens am schlechtesten platzierten Starter** (Einzel, Doppel) aus, die verbleibenden Starter der ausgefallenen 2. Doppelbahn werden auf die dadurch frei werdenden einzelnen Bahnen zugeteilt.

Abbruch Wettbewerb

- Es wird darauf verwiesen, dass in der Sportordnung III §5 angeführt ist, wann ein Abbruch begründet ist. Das heißt NICHT, dass bei 20 Min. Unterbrechung ein solcher Abbruch zwingend durchzuführen ist!
- Wenn absehbar ist, dass in akzeptabler Zeit die „Störung“ beseitigt werden kann, sind natürlich auch längere Unterbrechungen möglich, die KEIN ABTRETEN begründen.
- Entsprechend der Sportordnung entscheidet der Schiedsrichter bzw. der Bewerberleiter.

E.7 ALL EVENTS-WERTUNG, SCHNITTLISTEN

- Derartige Wertungen sind grundsätzlich Landessache.
- Für alle gilt die All Events-Wertung (sofern geführt) gemäß der Ausschreibung desjenigen Landesverbandes, dem die SpielerInnen angehören.
- Führt ein LV eine All Events-Wertung, so hat diese jedenfalls ALLE Bewerbe des jeweiligen LV sowie ALLE absolvierten Spiele bei STM, ÖM und Cup zu beinhalten – eine Wertung kann daher jedenfalls NICHT vor dem letzten ÖSKB-Bewerb abgeschlossen werden! Dies ist in den LV-Ausschreibungen zu berücksichtigen.
- Vom ÖSKB werden keine eigenen Schnittlisten geführt. Alle Spiele der Spieler eines Landesverbandes werden in die Schnittlisten des jeweiligen LV einbezogen.

E.8 NENNTAGE ÖSKB

- Diese Nenntage sind die vom jeweiligen Landesverband **für die Meldung an den ÖSKB** einzuhaltenden Nenntage, nicht die für die Qualifikationen der Landesverbände in Einzel, Doppel, Mix-Doppel maßgeblichen!
- Für die richtige und zeitgerechte Nennung der Starter ist der jeweilige LV verantwortlich.
- Nachträgliche Korrekturen durch die Landesverbände (z.B. Spieler xxx verhindert etc.) können nur bis zum Donnerstag vor dem Bewerb berücksichtigt werden, danach ist keine Nachnennung mehr möglich.
- Der ÖSKB nimmt Meldungen im Regelfall ausschließlich von den jeweils Verantwortlichen der Landesverbände entgegen - keine Änderungsmeldungen durch Vereine oder Spieler, kein Startrecht bei „Erscheinen auf Verdacht, ob jemand ausfällt“ sondern nur bei zeitgerechter Meldung über den zuständigen LV.

E.9 STARTBERECHTIGUNG MANNSCHAFT

- Die Startberechtigung bei Team- und Trio--Staatsmeisterschaften setzt voraus, dass die SpielerInnen im jeweiligen Landesverband zumindest 15 Spiele in der laufenden Saison absolviert und in der All Events-Liste eingetragen haben.
- In welchen Bewerben (Team, Einzel etc.) diese mind. 15 Spiele absolviert werden, ist nicht relevant. Die Vereine sind verantwortlich, dass die von ihnen eingesetzten Spieler diese Voraussetzung erfüllen, widrigenfalls wird das gespielte Ergebnis nicht gewertet.

E.10 FESTSETZUNG DER GEGNER UND BAHNEN

Doppel, Einzel, Mixed, Senioren, Nachwuchs

- Die Bahnen werden am jeweiligen 1. Spieltag vor Spielbeginn gelost.
- Am jeweils 2. Spieltag werden die Finalteilnehmer gesetzt.
- Sonderregelungen sind bei den einzelnen Bewerben angeführt.

Mehrere Teams eines Vereins in einem Bewerb

Befindet sich mehr als 1 (eine) Mannschaft eines Vereins in einem Bewerb (Team, Trio), werden diese immer gesetzt. Sie müssen das erste Spiel jedenfalls im 1. Drittel des Bewerbs (Spieltag, Durchgang) gegeneinander spielen, also bei einem Round Robin von:

- 6 Teams = 5 Spiele – jedenfalls im 1. Spiel
- 8 Teams = 7 Spiele – jedenfalls bis zum 2. Spiel
- 10 Teams = 9 Spiele – jedenfalls bis zum 3. Spiel und sinngemäß

Mehrere Spieler eines Vereins in einem Bewerb

- Spielen 2 Spieler eines Vereines in einem Final-Bewerb (Round Robin), müssen sie in der ersten Runde gegeneinander antreten.
- Spielen mehr als 2 Spieler eines Vereins in einem Bewerb, werden sie so gesetzt, dass sie im jeweiligen Durchgang die Spiele gegeneinander so früh wie möglich absolvieren.

E.11 BAHNENWECHSEL

STM + ÖM – Teambewerbe, Trio, Ez + Do + Mix

- Der Bahnenwechsel erfolgt einheitlich auf Kommando des Bewerbleiters bzw. des eingeteilten Schiedsrichters nach dem auf dem Spielformular vorgesehenen Bahnenplan.
- Wenn es der Flüssigkeit des Bewerbs dient, kann vom Bewerbleiter der Bahnenwechsel bei Einzel- und Doppelbewerben freigegeben werden, so lange die Disziplin gewahrt bleibt und noch spielende nicht behindert werden.

Semifinalrunden (Einzel, Doppel, Mix-Doppel)

- Der Bahnenwechsel erfolgt gemäß Ausschreibung und verfügbarer Bahnanzahl dergestalt, dass alle Spieler möglichst alle Bahnen bespielen.
- Wie gewechselt wird, wird zu Beginn des Bewerbs bekannt gegeben.

E.12 KLUB-, SEKTIONSZWANG

- Alle Bewerbe sind klubgebunden; **Pflichtbewerbe**: zusätzlich noch sektionsgebunden.
- **Freiwillige Bewerbe**: Wenn 1 (ein/e) SpielerIn in einer Mannschaft eingesetzt wurde, ist r/sie für das gesamte Sportjahr an diese Mannschaft gebunden.

E.13 KUGELKONTROLLE

- Bei allen Staatsmeisterbewerben (Damen und Herren) sowie Österreichischen Meisterschaften (Senioren, Nachwuchs) und CUP kann jederzeit eine Kugelkontrolle (Ballkontrolle) durchgeführt werden.
- Für die Ordnungsmäßigkeit der Kugeln (Bälle) ist jeder Spieler selbst verantwortlich.

E.14 EINSPIELZEITEN

Teambewerb Damen (4er)

12 Minuten zum täglichen Beginn des Bewerbs, 12 Minuten nach einer Mittags-(Bahnenpflege)pause

Teambewerb Herren (5er)

15 Minuten zum täglichen Beginn des Bewerbs, 15 Minuten nach einer Mittags-(Bahnenpflege)pause

3er-Mannschaften:

Damen und Herren 9 Minuten zu Beginn des Bewerbs bzw. Spieltages, 9 Minuten nach einer Mittags-(Bahnenpflege)pause

Einzel, Doppel, Mix

3 Minuten je Spieler zu Beginn des Bewerbs/Durchgangs bzw. Spieltages

E.15 SPIELFORMULARE

- Die Spielformulare sind nach Beendigung der Spiele von den Mannschaftskapitänen unter Beachtung folgender Punkte zu prüfen:
 - Passnummern auf Spielformular richtig eingetragen.
 - richtige Übertragung der Spielresultate vom Monitor in das Spielformular
 - Richtigkeit der Summen (Endsummen pro Spieler / Serie und Punktwertung)
- Die Mannschaftskapitäne haben mit ihrer Unterschrift die Richtigkeit der Eintragungen in das Spielformular zu bestätigen und für die Abgabe des Spielformulars beim Werbeleiter/Schiedsrichter Sorge zu sorgen.
- Korrekturen auf dem Spielformular müssen vom Schiedsrichter abgezeichnet werden, ansonsten sind diese Korrekturen ungültig.

E.16 SPIELGELD, NENNGELD

STM, ÖM, Cup sind kostenpflichtig wie folgt:

	kostenpflichtig	Kostenfrei
Teambewerb	1.Finaldurchgang	2. Finaldurchgang
Trio	1.Finaldurchgang 2. Finaldurchgang	-----
Einzel	Semifinale I Semifinale II	Finale Top 8 / 10
Doppel	Semifinale	Finale Top 8
Mix-Doppel	Semifinale	Finale Top 8
Senioren	Semifinale	Finale Top 8 (6)
Cup	Qualifikation, Viertelfinale, Semifinale	Finale + Spiel um 3. Platz

- Der Spielpreis für die kostenpflichtigen Bewerbe 2012-2013 beträgt € 3,50 je Spiel, daraus werden auch die kostenfreien Finalbewerbe abgedeckt.

Nachwuchs	Günstiger Pauschalbetrag für den gesamten Bewerb
------------------	--

Einzahlung

- Die Mannschaften haben bei Team-, Trio- und Cup-Bewerben das Nenn-/Spielgeld für die

gesamte Mannschaft am Kontrolltisch bis **SPÄTESTENS 20 MINUTEN VOR BEGINN** zu bezahlen, und zwar:

- Teambewerb: Vor Beginn des 1. Spieltages,
 - Cup: vor dem jeweiligen Durchgang,
 - Trio: am Beginn des jeweiligen Spieltages.
- Bei Doppel- und Einzel- Bewerben ist das Nenn- / Spielgeld von den jeweiligen StarterInnen bis **SPÄTESTENS 20 MINUTEN VOR BEGINN** des Bewerbs zu bezahlen.

Letztverbraucherliste Finale

Für kostenfreie Finalbewerbe sind die Letztverbraucherlisten beim Bewerb- bzw. Centerleiter bis spätestens **20 MINUTEN VOR SPIELBEGINN** zu unterfertigen.

E.17 AUSTAUSCH

Österreichischer Cup

Die Mannschaft besteht aus maximal **6 (sechs)** Damen bzw. **7 (sieben)** Herren je Runde. Es können pro Runde max. 2 SpielerInnen eingewechselt werden, Rücktausch nicht möglich.

Teambewerb Damen

Die Mannschaft besteht aus maximal **8 (acht)** Spielerinnen pro Spieltag. Austausch nach jedem kompletten Spiel uneingeschränkt möglich

Teambewerb Herren

Die Mannschaft besteht aus maximal **10 (zehn)** Spielern pro Spieltag. Austausch nach jedem kompletten Spiel uneingeschränkt möglich.

Trio

Die Mannschaft besteht aus maximal **6 (sechs)** SpielerInnen pro Spieltag. Austausch nach jedem kompletten Spiel uneingeschränkt möglich

Doppel- und Mix-Doppel

Für den ÖSKB-Bewerb genannte SpielerInnen können NICHT als Reservisten eingesetzt werden. Es muss in jedem Fall 1 SpielerIn den Bewerb komplett durchspielen.

Semifinalrunden:

Für das Semifinale kann/darf ein Spieler getauscht werden. Der Reservist muss bei der Anmeldung genannt werden und er/sie darf in der Qualifikation nicht gespielt haben. Ein Austausch während des Semifinales ist nicht möglich.

Finale:

Im Finale sind nur Doppel/Mix-Doppel startberechtigt, die bereits das Semifinale gemeinsam gespielt haben. Im Doppel- und Mix-Doppel-Bewerb kann während des Durchganges nicht getauscht werden. Im Falle des Ausfalles eines Spielers wird das Doppel aus der Wertung genommen.

E.18 NICHTANTRETEN / ZU SPÄT KOMMEN

Einzel-, Doppel-, Mix-Doppel-Bewerbe

Bei Einzel-, Doppel- und Mix-Doppel-Bewerben ist ein späterer Einstieg nicht möglich. Auch ein unkomplettes Antreten (z.B. im Doppel/ Mixed nur 1 TeilnehmerIn anwesend) ist nicht möglich, 1 ReservistIn kann spielen.

Verspätet eintreffende Spieler können nicht für spielende Reservisten getauscht werden.

Teambewerbe + Trio

Siehe Sportordnung - Wettkampfbestimmungen § 6.

Finalbewerbe

Siehe Sportordnung - Wettkampfbestimmungen § 6.

Mannschaften und Spieler, die genannt haben und danach nicht antreten, müssen damit rechnen, das Spiel- und Nenngeld zu bezahlen (je nach Forderung der Hallen).

Der Sportausschuss wird versuchen, im Sinne der Sportlichkeit Mannschaften und SpielerInnen nachzunominieren bzw. nachzubesetzen.

E.19 STARTVERHINDERUNG

Sollte, aus welchen Gründen auch immer, ein Start bei gemeldeten Bewerben (Einzel, Doppel und Mix-Doppel) nicht möglich sein, ist dies **schriftlich** (Mail, Fax) bis **spätestens Donnerstag** vor Beginn des Bewerbs dem ÖSKB (Sportdirektor, Sportausschuss) bekannt zu geben.

Ausnahmen:

Krankheitsfall: In diesem Fall kann auch **am Spieltag** beim **Bewerbleiter** oder **Schiedsrichter** abgemeldet werden. Eine Krankenbestätigung ist binnen 14 Tagen nachzubringen.

Dienstverhinderung: In diesem Fall kann ebenfalls **am Spieltag** beim **Bewerbleiter** oder **Schiedsrichter** abgemeldet werden. Es ist aber eine Bestätigung des Arbeitgebers binnen 14 Tagen nachzubringen.

Sollte keine rechtzeitige Abmeldung erfolgen (keine Krankenbestätigung oder Arbeitsbestätigung beigebracht werden), so kann das Spiel- und Nenngeld **zusätzlich** zu einer Strafe eingehoben werden. Dies kommt dann zum Tragen, wenn die Hallen auf der Bezahlung der reservierten und nicht bespielten Bahnen bestehen.

Eine nachträgliche Abmeldung ist nicht möglich.

E.20 STRAFVERIFIZIERUNGEN

Der Sportausschuss behält sich bei Verstößen, die eine Strafverifizierung zur Folge haben können, jegliches Entscheidungsrecht vor.

E.21 HILFSSCHIEDSRICHTER

- Die Mannschaftskapitäne sind bei allen Mannschaftsbewerben gleichzeitig Hilfsschiedsrichter. Sie unterstehen als solche der Sportordnung bzw. der Schiedsrichterordnung.
- Erforderliche Korrekturen am Computer müssen **einvernehmlich** von beiden Mannschaftskapitänen durchgeführt werden.
- Bei Doppel- und Einzelbewerben dürfen Korrekturen nur vom Schiedsrichter bzw. auf dessen Anordnung durchgeführt werden.

E.22 PRÄMIERUNG

- STM Team + Trio: Mannschaftspokale sowie Medaillen für Sieger, 2. und 3. Platz
- STM Ez.+Dop.+Mix sowie ÖM Senioren Ez.+Dop.: Medaillen für Sieger, 2. und 3. Platz.

- Ö-CUP - Wanderpokal für den Sieger sowie Mannschaftspokale und Medaillen für Sieger, 2. Platz und beide 3. Plätze.
- ÖM Nachwuchsbewerbe - Medaillen + Pokal für Sieger, 2. und 3. Platz jedes Bewerbs.

E.23 REKORDANSUCHEN

- Erzielte Rekorde müssen binnen 60 Tagen (Posteingangsstempel, Mail) **beim Sportausschuss des ÖSKB schriftlich** eingereicht werden, ansonsten können diese nicht anerkannt werden.
- **Unterlagen:** Spielformular bzw. offizielle **Ergebnisliste, Spielbericht** mit Bestätigung positiver **Kugelkontrolle** durch Schiedsrichter/Bewerbleiter.
- Die Aktualisierung der Rekordliste erfolgt vorbehaltlich zeitgerechter Ansuchen jeweils vor STM / ÖM sowie jedenfalls am Ende des jeweiligen Sportjahres.
- Bei Rekorden ist zu beachten, dass nur die in Pkt. 15 der Sportordnung des ÖSKB genannten Rekorde anerkannt und geführt werden. Es steht aber jedem LV unverändert frei, eigene Landesrekordlisten zu führen, wie z.B. für 4er-Bewerbe mit Modus jeder gegen jeden und sinngemäß.

E.24 VERBOTE

- Bei allen Bewerben gilt das Ess-, Rauch- und Alkoholverbot.
- Während der ÖSKB-Bewerbe dürfen mitgebrachte isotonische Getränke nur aus dafür vorgesehenen produktimmanenten Originalgebinden getrunken werden. Alle anderen Getränke müssen von den Hallen bezogen werden.
- Das Abstellen von Getränken auf den Schreibpulten bzw. je nach Möblierung im Gefährdungsbereich/Anlaufbereich während der Bewerbe ist VERBOTEN.

E.25 PROTESTE

- Proteste und Einsprüche gegen Entscheidungen von Referenten sind innerhalb von 14 Tagen schriftlich, unter gleichzeitiger Bezahlung der aktuellen Protestgebühr an den ÖSKB zu richten.
- Bei Nichtbezahlung der Protestgebühr gilt der Protest als nicht eingebracht.
- Abgabedatum ist der Tag des Einganges im ÖSKB-Sekretariat.
- Bei Anerkennung des Protests oder Einspruchs wird die Protestgebühr rückerstattet.

E.26 TERMINÄNDERUNGEN

Der Sportausschuss behält sich jede Art von Änderungen (zeitliche und örtliche Verlegungen von Meisterschaften) aus sportlichen, zeit- und geldökonomischen Gründen vor!

Sollten aus irgendwelchen Gründen Terminänderungen und Hallenänderungen notwendig werden, so werden diese rechtzeitig durch Aushang in den Hallen, in den Bowling-Infos der LV und im Internet bekannt gegeben.

Siehe **www.oeskb-kegeln-bowling.at** bzw. auf den Homepages der jeweiligen Landesverbände, wie z.B. **www.bowling-wien.at**

F Doping

F.1 KONTROLLEN

- Bei allen nationalen Bewerben können unangemeldete Dopingkontrollen durchgeführt werden. Wobei folgende Definition für Athlet gilt: Für Belange der Dopingkontrolle jede Person, welche an Sportveranstaltungen auf internationalem Niveau (definiert vom jeweiligen internationalen Fachverband) oder nationalem Niveau (definiert von der jeweiligen Nationalen Anti-Doping-Organisation) teilnimmt und jede weitere Person, die auf einem niedrigeren Niveau an Sportveranstaltungen teilnimmt und von der Nationalen Anti-Doping-Organisation als zu kontrollierender Athlet genannt wird.
- Es gelten einige zusätzliche Anforderungen für Angehörige einer österreichischen Kaderauswahl.
- Detaillierte und aktuellste Informationen, wie z.B. die jeweils aktuelle Verbotsliste, die Liste der temporär oder lebenslang gesperrten Sportler und alle sonstigen relevanten Vorschriften und Bedingungen sowie die Verfahrensabläufe gibt es bei:

Nationale Anti-Doping Agentur Austria GmbH (NADA Austria)

Rennweg 46-50 / Top 1, 1030 Wien

Homepage www.nada.at/ E-Mail: office@nada.at

F.2 ADE - ANTI-DOPING-ERKLÄRUNG

Die neue Anti-Doping-Erklärung ist einmalig auszufüllen und abzugeben.

Die Gültigkeit dieser Erklärung erstreckt sich bis 30.6.2014, sofern sich keine Änderungen ergeben.

Ändern sich die Medikationen oder andere relevante Umstände, ist jedenfalls **UNAUFGEFORDERT** eine neue ADE beim ÖSKB abzugeben – eine Vorlage zeitgerecht vor einem Bewerb ist ausreichend – die ADE wird anschließend dem Meldereferat des ÖSKB übergeben und in die Gesamtübersicht aufgenommen.

G Spielpläne - Bahneneinteilung

Der ÖSKB behält sich Änderungen der Spielpläne aus Gründen der Sportlichkeit vor.

6 Mannschaften in der Liga, Round Robin mit 6 Teilnehmern

1. Runde	1 - 2	3 - 4	5 - 6
2. Runde	5 - 4	1 - 6	2 - 3
3. Runde	3 - 1	2 - 5	6 - 4
4. Runde	2 - 6	4 - 1	3 - 5
5. Runde	1 - 5	6 - 3	4 - 2

8 Mannschaften in der Liga, Round Robin mit 8 Teilnehmern

1. Runde	1 - 2	3 - 4	5 - 6	7 - 8
2. Runde	6 - 8	5 - 7	2 - 4	1 - 3
3. Runde	5 - 4	1 - 8	7 - 3	2 - 6
4. Runde	3 - 6	7 - 2	1 - 5	8 - 4
5. Runde	7 - 1	4 - 6	3 - 8	5 - 2
6. Runde	2 - 3	8 - 5	4 - 1	6 - 7
7. Runde	4 - 7	6 - 1	8 - 2	3 - 5

10 Mannschaften in der Liga, Round Robin mit 10 Teilnehmern

1. Runde	1 - 2	3 - 4	5 - 6	7 - 8	9 - 10
2. Runde	7 - 3	1 - 6	2 - 9	5 - 10	8 - 4
3. Runde	4 - 5	9 - 8	10 - 1	3 - 2	6 - 7
4. Runde	9 - 1	5 - 3	4 - 7	8 - 6	10 - 2
5. Runde	10 - 7	6 - 2	8 - 3	4 - 1	5 - 9
6. Runde	5 - 8	4 - 10	7 - 2	6 - 9	1 - 3
7. Runde	6 - 4	7 - 9	1 - 5	10 - 3	2 - 8
8. Runde	3 - 9	8 - 1	6 - 10	2 - 4	7 - 5
9. Runde	8 - 10	2 - 5	9 - 4	1 - 7	3 - 6

12 Mannschaften in der Liga, Round Robin mit 12 Teilnehmern

1. Runde	1 - 2	3 - 4	5 - 6	7 - 8	9 - 10	11 - 12
2. Runde	4 - 5	6 - 2	12 - 3	9 - 11	1 - 7	10 - 8
3. Runde	9 - 3	1 - 10	11 - 4	5 - 12	8 - 2	6 - 7
4. Runde	7 - 12	5 - 8	9 - 2	10 - 4	11 - 6	1 - 3
5. Runde	11 - 8	9 - 7	1 - 5	6 - 3	10 - 12	2 - 4
6. Runde	10 - 6	11 - 1	3 - 8	12 - 2	7 - 4	9 - 5
7. Runde	5 - 7	4 - 12	2 - 10	1 - 9	6 - 8	3 - 11
8. Runde	12 - 9	10 - 5	7 - 11	4 - 6	2 - 3	8 - 1
9. Runde	6 - 1	2 - 11	8 - 12	3 - 5	4 - 9	7 - 10
10. Runde	3 - 10	8 - 9	4 - 1	2 - 7	5 - 11	12 - 6
11. Runde	8 - 4	7 - 3	6 - 9	11 - 10	12 - 1	5 - 2

H Nationalteam

H.1 JUGENDKADER

JUGEND aktuell

Anfang September findet in Linz eine Kadersichtung der weiblichen und männlichen NachwuchsspielerInnen statt.

Samstag 8.9.2012 Vormittag:

- 8:30 Uhr Abfahrt vom Parkplatz Wifi-Hotel - **Sportbekleidung** ist mitzubringen
- **Bei Schönwetter:** zum Motorikpark beim Feldkirchner See. Fahrzeit ca. 35 min
- **Bei Schlechtwetter:** Ersatzprogramm in einer Sporthalle

9.9.12 - Nachmittag:

- Bowling im Lенаupark – Bowlingcenter Orange Cube auf Medium
- Gespielt werden 2 mal 4-5 Spiele, Einteilung nennungsabhängig

Sonntag den 7.09.2012

- Gespielt wird Mannschaft – voraussichtlich in Pasching.
- Mittagessen
- Abschlussgespräch
- Danach erfolgt ein Cut auf 8 - 10 Buben und alle in Frage kommenden Mädchen für die nächsten Trainings (BASICS) sowie die Ausgabe eines allgemeinen Trainingsplanes.
- Ende voraussichtlich gegen 15 Uhr

Schnittlisten

Die Spiele der Trials können auf Wunsch der SpielerInnen vom jeweiligen LV in die Schnittliste aufgenommen werden - diese sind aber ausschließlich Ländersache.

Kosten

Die Spiele bezahlt der ÖSKB.

Teamgröße

In weiteren Terminen wird die Kadergröße angepasst. Für alle WienerInnen werden 2 Samstage im Monat Pflichttermin in der Plus, alles übrige nach gesonderter Festlegung.

H.2 KADER ALLGEMEINE KLASSE

KADER 2013 ff

2013 findet die WM der Herren in Hendersonville (Las Vegas) statt.

Am Wochenende 3.11.-4.11.2012

wird von den angemeldeten Herren im **Plus-Bowlingcenter** eine fest definierte Anzahl Spielen (3 Serien à 8 Spiele) absolviert, daraus wird dann ein erweiterter Teilnehmerkreis für die Folgetermine fixiert.

DAMEN: Die Damen haben 2013 keinen internationalen Teambewerb, daher im Herbst 2012 keine Trials. Unabhängig davon wird mit dem aktuellen Kader, der nach dem Bewerb Anfang Jänner adaptiert wird, bereits Richtung EWC2014 weitergearbeitet.

Am Wochenende 5.1.-6.1.2012

wird aus dem im November qualifizierten Herren bzw. den für diesen Termin gesondert eingeladenen Damen die weiteren Trainingskader ermittelt.

Austragungsmodus

Modus + Sportkonditionen werden zeitgerecht gesondert festgelegt.

Startrecht

Beim 1. Termin der Herren sind ALLE (!) ÖSKB-gemeldeten Spieler spielberechtigt – ob jung oder alt, alle können und sollen auch teilnehmen.

Schnittlisten

Die Spiele der Trials können von den einzelnen LV auch in die jeweilige Schnittliste aufgenommen werden. Die Schnittlisten sind grundsätzlich Ländersache, die schnittmäßige Berücksichtigung dieser Kaderqualifikationen wird aber vom ÖSKB empfohlen.

Kosten

Die Spiele müssen von den Spielern selbst bezahlt werden. Die mögliche Zugehörigkeit zum Teamkader (vergünstigte Trainings) rechtfertigt dies, ein für alle tragbarer Spielpreis wird mit der Halle vereinbart werden.

Teamgröße

Die jeweilige Größe der weiteren Trainingskader behält sich der ÖSKB nach sportlichen Kriterien vor.

Die jeweiligen Damen und Herren werden mit Trainingsplänen und Terminen zu günstigen Konditionen trainieren bzw. trainiert werden.

Weitere Details der Kadermaßnahmen werden noch gesondert festgelegt.

H.3 EMC2012

16. – 25.8.2012 in Wien – Teamnominierung zeitgerecht vor dem Bewerb.

H.4 WSC2013

18.-25.9.2013 in Limassol (Zypern)

Der Bewerb wird mit jeweils 2 Damen und Herren beschickt.

H.5 ECC2013

15.-22.10.2012 in Den Haag (NED)

Der ECC wird beschickt – je eine Dame + ein Herr, dazu ist Thomas Gross als Titelverteidiger Fixstarter.

H.6 EYC2013

23.-31.3 2013 in Wien – Teamnominierung zeitgerecht vor dem Bewerb.

Die Teilnahme mit jeweils einem kompletten Team weiblich / männlich ist geplant, aber nicht zwingend.

H.7 WMC2013

18.-31.8.2013 in Henderson (USA)

Die EMC2012 in Wien sind die Qualifikation für die Teilnahme an den WWC2013.

Anti-Doping-Erklärung siehe gesondertes Formular!!

Hier nur Foto zur Verdeutlichung der Änderungen.



Österreichischer
Sportkegel- und Bowlingverband

Anti-Doping-Erklärung – gültig bis 30.6.2015

für alle Bewerbe ÖSKB-Bowling

Der Spieler / Die Spielerin	Pass Nr.	des Landesverbandes

Ist für die Teilnahme an einem der nachstehenden Wettkämpfe im Bowling qualifiziert:

Österreichische Staatsmeisterschaften im Teambewerb (5/4er), Trio, Doppel, Mixed-Doppel, Einzel

Österreichische Meisterschaften der Altersklassen Schüler B bis Junioren bzw. Senioren A, B, C im Einzel bzw. Doppel.

Österreichischer Cup

Nationale und internationale Auswahlen

- Diese Bewerbe unterliegen laut ÖSKB Schrift 3b Sportordnung Bowling den Anti-Doping-Bestimmungen der BSO. Maßgebend sind das Österreichische Anti-Doping-Bundesgesetz 2007, ausgegeben am 8. August 2008 und 30. Dezember 2009. Nur bei einer Änderung der Voraussetzungen innerhalb dieses Zeitraumes muss die ADE (beispielsweise Einnahme eines neuen oder anderen Medikamentes, gesetzliche Änderungen) neu ausgestellt werden.
- Alle Athleten sind dazu verpflichtet, die Anti-Doping-Bestimmungen einzuhalten.
- Bei allen oben angeführten Wettkämpfen sind Dopingkontrollen aller TeilnehmerInnen möglich. Bei einer Dopingkontrolle ist die Einnahme aller Substanzen (Medikamente etc.) anzugeben. Die Strafe für Anti-Doping-Vergehen kann je nach Schweregrad mit Sperren von 6 Monaten bis 4 Jahren geahndet werden, in schweren Fällen (Handel, Anwendung an anderen, etc.) sogar bis lebenslanglich. Seit 2010 auch strafrechtliche Ahndung.
- Der Athlet nimmt keine Medikamente, die auf der Verbotsliste angeführt sind: ☐ (mit X markieren)
- Der Athlet muss aus gesundheitlichen Gründen Medikamente einnehmen, ☐ (mit X markieren)
- die auf der Verbotsliste angeführt sind, und zwar:

Der/Die Athlet/Athletin erklärt mit seiner/ihrer Unterschrift, dass er/sie alle Informationen (inkl. Hinweise Rückseite) verstanden hat und seine/ihre Angaben der Wahrheit entsprechen.

Unterschrift, Datum

Erklärungen und Anträge für Ausnahmegenehmigungen sind ausnahmslos zu senden an den Anti-Dopingbeauftragten Bowling im ÖSKB, Herrn Günther KROBATH

per E-Mail: anti-doping@oeskb-kegeln-bowling.at und cc an

per Post: ÖSKB, Huglgasse 13-15, 1150 Wien z.Hd. Passreferent Heinz Pummer

Allfällige Rückfragen beim Anti-Dopingbeauftragten Bowling ÖSKB unter: Mobil Tel: 0676 3357001

Vor dem ersten Bewerb ist diese Seite rechtsgültig unterfertigt abzugeben

Herunterladen von Homepage ÖSKB

Rückseite muss für die Vorlage nicht gedruckt werden.

Vorschau 2013-2014

WWC + WMC

18.-31.8.2012 USA

Vienna Open

1.-6.10.2012 PLUS

ECC

21.-28.10.2013 Bratislava

Nachwuchssichtung

7.-8.9.2013 Linz

19.10.2013 alle offen, evtl. Wörgl?

7.-8.12.2013 Plus

Team Trials

Termin 1: 19. - 20.10.2013

Termin 2: Anfang 2014

CUP

1.-2.11.2013 PLUS

STM Doppel

14.-15.12.2012 PLUS + Cumberland

ÖM Senioren Einzel

16.-17.11.2013 Hallen offen

ÖM Senioren Doppel

30.11.-1.12.2013 Hallen offen
